

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917**

149 (3.6.1917) Sonderausgabe No. 1166, Amtlicher Bericht vom Samstag,  
2. Juni und 3. Juni 1917

# Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1166

Karlsruhe, Sonntag den 3. Juni 1917 nachmittags

## Amtlicher Bericht vom Samstag, 2. Juni, abends

W.T.B. Berlin, 2. Juni, abends. (Amtlich.) Die Lage ist unverändert.

## Amtlicher Bericht vom 3. Juni 1917, vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 3. Juni, vormittags. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

#### Seeeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zum Wytschaete-Abchnitt hat der starke Artilleriekampf auch gestern angehalten. Zwischen Lens und Ducant blieb gleichfalls die Feuerstätigkeit lebhaft. Nachts griffen die Engländer bei Loos, am Souchez-Bach und nordöstlich von Ronchy an. Sie wurden abgewiesen. In einzelnen Grabenstücken südwestlich von Lens wird noch gekämpft.

#### Seeeresgruppe deutscher Kronprinz.

Die Gefechtsstätigkeit längs der Aisne und in der Champagne war im allgemeinen gering. Erkundungsföße unserer Sturmtruppe brachten am Chemin-des-Dames südöstlich von Filaime mehrere Flammenwerfer, an der Aisne 15 Gefangene ein.

#### Seeeresgruppe Herzog Albrecht.

Aus dem rechten Maas-Ufer wurden bei Handimont-Combres und St. Mihiel mehrere französische Aufklärungsabteilungen zurückgeschlagen.

In der Nacht zum 1. Juni bewarfen englische Flieger ein im Stappengebiet befindliches Lager mit Bomben, die von den französischen Gefangenen ein Mann töteten und 91 verwundeten.

Unsere Fluggeschwader haben vor der Arras- und Aisne-Front mit erkennbarer Wirkung Bomben auf Bahnanlagen, Munitions- und Truppenlager abgeworfen.

In Luftkämpfen und durch Abwehrfeuer haben die Gegner gestern 10 Flugzeuge verloren.

Auf dem

### Südlichen Kriegsschauplatz

ist die Gesamtlage unverändert.

In der Moldau sind in den beiden letzten Nächten zwischen Susita- und Putna-Tal rumänische Vorstöße abgewiesen worden.

### Mazedonische Front.

Westlich des Bardar sind südlich von Suma und bei Alocak Mah Angriffe mehrerer feindlicher Kompagnien vor den bulgarischen Stellungen verlustreich gescheitert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

## Neue U-Bootsfolge

W.T.B. Berlin, 2. Juni. (Amtlich.) Im Atlantischen Ozean und im Kanal sind durch die Tätigkeit unserer U-Boote 30 500 Bruttoregistertonnen versenkt worden.

Unter den Schiffen befanden sich u. a. zwei englische Dampfer, deren Ladungen u. a. aus 7 Millionen Kilogramm Öl für die englische Kriegsmarine und aus 10 000 Ballen Baumwolle für England bestanden, ein großer französischer Dampfer mit unbekannter Ladung sowie russische Segler mit 8000 Tonnen Weizen für England.

Neue U-Bootsfolge im Mittelmeer. Wieder wurde eine größere Anzahl von Dampfern und Seglern, zusammen 53 700 Bruttoregistertonnen, versenkt.

Unter diesen Schiffen befanden sich u. a. der bewaffnete englische Dampfer „Sarpagus“ (5866 Tonnen) mit

Öl und Mehl von Newyork nach Marseille bestimmt, der bewaffnete englische Dampfer „Caspian“ (3606 Tonnen) mit einer Salpeterladung von 4500 Tonnen für Italien aus Chile kommend, ein Dampfer, der mit einer vollen Ladung Schwefelsäure von Valencia nach Frankreich unterwegs war, der bewaffnete französische Dampfer „Stalia“ (1305 Tonnen), welcher den Postdienst von Korfu nach Tarent versah, ein bewaffneter englischer 3500-Tonnen-Dampfer, ein bewaffneter französischer Dampfer, Typ „Biaritz“ (2452 Tonnen) und der vollbesetzte bewaffnete französische Transportdampfer „Medjerda“ (1918 Tonnen) auf der Fahrt von Afrika nach Südfrankreich.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

## Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W.T.B. Wien, 2. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 2. Juni:

### Südlicher und Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Heute früh scheiterte bei Görz ein feindlicher Überfall. Sonst am Isonzo nur Geschützkampf und sehr rege Fliegertätigkeit. Unsere Kampfflieger schossen im Luftkampf zwei feindliche Flugzeuge ab.

An der Tiroler Front holten im Monat Mai unsere angriffsfreudigen Truppen 8 Offiziere, 728 Mann, 10 Maschinengewehre und drei Granatwerfer aus den feindlichen Stellungen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:  
von Höfer, Feldmarschalleutnant.

W.T.B. Wien, 3. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

### Südlicher Kriegsschauplatz.

Im Putna-Tal wurde ein Vorstoß rumänischer Truppen blutig abgeschlagen.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Im San Marco-Gelände bei Görz warf eine Abteilung des Hauptmanns Sonnenwend den Feind mit einem schneidigen Vorstoß aus seinen vordersten Gräben. Er ließ 10 Offiziere und 500 Mann und 5 Maschinengewehre in unserer Hand.

Italienische Flieger bewarfen Triest und andere istranische Plätze mit Bomben. In Triest wurden eine Frau und ein Kind getötet.

An der Südtiroler Front zahlreiche Luftkämpfe.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:  
von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Greignisse zur See. Vom 31. Mai auf den 1. Juni herrschte im Golfe von Triest und im angrenzenden Küstengebiet rege nächtliche Fliegertätigkeit, wobei unsere Seeflugzeuge die Bahnanlagen und andere militärische Objekte in Cervignano und San Giorgio di Nogaro mit beobachtetem Erfolge mit Bomben belegten.

Feindliche Fliegerangriffe auf Triest und Umgebung töteten einen Knaben. Sachschaden wurde nicht angerichtet. Bei der nächtlichen Verfolgung gelang es unserem erfolgreichen Flieger, Linienschiffsleutnant Banfield, ein feindliches Flugzeug im feindlichen Bereich abzuschießen. Wir haben kein Flugzeug eingebüßt.

## Bulgarischer Tagesbericht

W.T.B. Sofia, 1. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlicher Heeresbericht. Mazedonische Front: Im Cernabogen herrschte mehrfach auf dem rechten Bardarusfer bei Altschak Mahe Trommelfeuer. Während der Nacht versuchten, von Artillerie unterstützt, feindliche Abteilungen gegen unsere vorgeschobenen Posten vorzugehen, wurden aber durch Feuer aufgehalten. Hier und bei unserem gestrigen Angriff machten wir Gefangene.

An der gesamten Front herrschte eine lebhaftere Fliegertätigkeit. Im Cernabogen brachte Leutnant Burhard ein feindliches Flugzeug zum Absturz.

Rumänische Front: Unsere Artillerie brachte ein feindliches Flugzeug zum Absturz, das im Donaudelta niederfiel.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 14.

Verantwortlich: E. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.